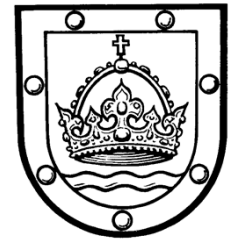


SAMTGEMEINDE HOLLENSTEDT



Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses der Samtgemeinde Hollenstedt

Sitzungstermin: Montag, 19.11.2018

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:24 Uhr

Ort, Raum: Feuerwehrhaus, Bahnhofstraße 20, 21279 Drestedt

anwesend:

Manfred Thiel	Vorsitzender
Bernd Apel	stellv. Vorsitzender
Wolfgang Mader	Ausschussmitglied
Dörte Mißfeld	Ausschussmitglied
Karoline Nielsen	Ausschussmitglied
Bernd Oelkers	Ausschussmitglied
Thomas Stöver	Ausschussmitglied
Heiner Albers	Verwaltung
Franziska Brosig	Protokollführung
Kerstin Markus	Verwaltung
Wolfgang Raabe	Verwaltung
Alexander Schultz	Verwaltung

abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil (Beginn: 19:30 Uhr)

- 1 Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge; Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2017
- 5 Einwohnerfragestunde zum Sitzungsbeginn
- 6 2. Nachtragshaushaltsplan 2018 (1) 2018/109
- 7 Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 u. 2014 hier: Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters (1) 2018/127
- 8 Auswirkungen der Neuregelung des § 2b Umsatzsteuergesetz für die Samtgemeinde Hollenstedt; hier: Sachstandsbericht (1) 2018/131
- 9 Haushaltsplan 2019/2020 (1) 2018/110
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde zum Sitzungsende
- 12 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Thiel eröffnet die 4. öffentliche Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates werden durch Herrn Thiel festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge; Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung, übersandt mit dem Einladungsschreiben vom 08.11.2018, wird einstimmig angenommen.

zu 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2017

Herr Thiel verweist auf den TOP 11, in dem Frau Nielsen eine Auflistung der Fortbildungskosten für 2017 wünschte. Die Aufstellung wird von Herrn Schultz in Papierform an die Ausschussmitglieder verteilt.

Die Niederschrift der o. g. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

zu 5 Einwohnerfragestunde zum Sitzungsbeginn

Von der Einwohnerfragestunde zum Sitzungsbeginn wird kein Gebrauch gemacht.

zu 6 2. Nachtragshaushaltsplan 2018 Vorlage: (1) 2018/109

Herr Raabe erläutert die Vorlage.

Herr Mader erkundigt sich, was getan werde, um unvorhergesehene Baumaßnahmen zu verhindern. Finden Begehungen statt und werden Protokolle geschrieben? Herr Heins berichtet, dass nicht jede Maßnahme vorhersehbar sei. Beispielsweise waren in der Grundschule Hollenstedt die Elektroleitungen vom Querschnitt zu klein und teilweise defekt, daher mussten sie ausgetauscht werden. Die Spielplätze werden regelmäßig überprüft und dies wird protokolliert, die Gebäude jedoch nicht.

Frau Nielsen erkundigt sich, wo die 23.800,- € Personalkosten im Bereich der Ganztagschule herkommen. Frau Markus erklärt, dass die Kosten für die Küchenkräfte wären.

Herr Mader möchte wissen, warum es Mehrkosten bei der LED-Maßnahme gab. Herr Heins teilt mit, dass Ausschnitte an den Decken und Verstärkungen für die Befestigung hergestellt werden mussten, des Weiteren wurden aufgrund der Brandverhütungsschau des Landkreises noch weitere Maßnahmen umgesetzt.

Frau Nielsen stellt den Antrag, den 2. Nachtragshaushaltsplan getrennt vom Stellenplan abzustimmen.
Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Raabe weist darauf hin, dass lediglich eine Abstimmung über die Nachtragshaushaltssatzung erfolgen dürfte, da der Stellenplan ein Bestandteil zum Haushaltsplan darstelle. Alle Bestandteile und Anlagen fließen summarisch in der Nachtragshaushaltssatzung zusammen und dienen lediglich der Erläuterung.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig, dem Samtgemeinderat die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2018 zu beschließen.

Der Finanzausschuss empfiehlt mit 2 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen, dem Samtgemeinderat den Stellenplan zu beschließen.

zu 7 Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 u. 2014 hier: Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters Vorlage: (1) 2018/127

Herr Raabe erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 u. 2014 sowie die Stellungnahme des SGB zum Bericht zur Kenntnis und empfiehlt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung dem SGR die Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters zu beschließen.

**zu 8 Auswirkungen der Neuregelung des § 2b Umsatzsteuergesetz für die Samtgemeinde Hollenstedt;
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: (1) 2018/131**

Herr Thiel erläutert die Vorlage.

Herr Raabe berichtet, dass er noch keine Neuigkeiten zu dem Thema habe. Aufgrund eines Telefonats mit Herrn Dr. Höppner der Firma TreuKom hat er im Haushalt vorsorglich jeweils 2.900,- € eingesetzt.

Herr Mader erkundigt sich, warum die Samtgemeinde für die Erstellung der Umsatzsteuererklärung einen Steuerberater benötigt.

Frau Nielsen und Frau Mißfeld sind der Meinung, dass es besser wäre die Umsatzsteuererklärung von Fachkräften erstellen zu lassen, da dieses Gebiet sehr umfangreich ist.

Herr Apel erfragt, wieviel Stunden für den Steuerberater angesetzt würden.

Herr Raabe erklärt, dass er in Absprache mit Herrn Dr. Höppner 245 Stunden für die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden angesetzt habe. Für zwei Jahre sind das 35.000,- €, die entsprechend auf die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden aufgeteilt werden.

Frau Mißfeld regt an, die Bereiche herauszufinden, die Vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Der Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**zu 9 Haushaltsplan 2019/2020
Vorlage: (1) 2018/110**

Herr Raabe erläutert die Vorlage und stellt seine Präsentation mit den Eckdaten des Haushaltes vor.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Thiel erkundigt sich, welche Laufzeit der Vertrag mit der ITK hat. Herr Schultz berichtet, dass der Vertrag 5 Jahre Mindestlaufzeit habe, danach sei eine jährliche Kündigung möglich.

Frau Nielsen spricht an, dass bislang nur Mehreinnahmen als Einsparvorschläge genannt wurden, wo bleibe die Reduzierung der Ausgaben. Herr Albers erklärt, dass die Einsparpotentiale (z. B. durch Budgetierungen) bereits verwaltungsseitig in den Haushalt eingearbeitet wurden.

Frau Nielsen berichtet, dass sie eine Veranstaltung der Leuphana Universität in Lüneburg besuchte, auf der einige Förderprogramme vorgestellt wurden. Frau Nielsen wünscht sich mehr Initiative in diesem Bereich.

- Teilhaushalt 1:

Frau Nielsen erkundigt sich, was aus den Produktkonten 111020.427100 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen; Repräsentation und Ehrungen) und 111030.427100 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen; Verfügungsmittel SGB) gezahlt wird.

Herr Albers berichtet, dass aus dem ersten Produktkonto Repräsentation und Ehrungen, Dienstjubiläen, Verabschiedungen von Mitarbeitern der Samtgemeinde, Trauergestecke, Glückwunschkarten, Sitzungsräume bei Externen, Besichtigungen, Richtfeste, Einweihungen, Willkommensgeschenke für Neugeborene sowie ein Fass Bier zum Oktoberfest bezahlt würden. Aus dem zweiten Produktkonto Verfügungsmittel würden „Senioren helfen Kindern“, die „Buchstützen“, Weihnachtsgrüße in der Zeitung, Ehrenpreise bei Schützenfesten sowie Reitturniere unterstützt.

- Teilhaushalt 2:

Frau Nielsen erkundigt sich, wie viel Kilometer pro Jahr mit dem Dienstwagen gefahren werden. Herr Schultz berichtet, dass der Dienstwagen am 01.07.2017 beschafft wurde. Der Kilometerstand betrug am

21.11.2018 14.670 Kilometer. Das entspricht einer Jahresfahrleistung von ca. 10.440 Kilometern, monatlich sind das ca. 870 Kilometer.

Herr Schultz erläutert die Kosten der ITK für die Vorhaltung der EDV:

Die im Haushalt aufgeführten Kosten weichen deshalb von den Vorsätzen der Vorjahre ab, da für die kommenden Jahre einige Umstellungen vorgesehen sind, die in jedem Fall auf die Samtgemeinde Hollenstedt zugekommen wären.

Im Falle der Software für die Gewerbeverwaltung, das Einwohnermeldeamt und den Bereich Wahlen wurde sich bereits vor Jahren darauf verständigt, kreisweit die gleichen Programme zum vereinfachten Datenaustausch zu nutzen. Hier wird im Bereich Einwohner- und Gewerbemeldewesen eine Umstellung durch Vorgabe des Herstellers notwendig, im Falle des Wahlprogramms erfolgte eine neue Ausschreibung da es den bisherigen Anbieter nicht mehr gibt.

Das Zeiterfassungsmodul der Personalerfassungssoftware soll beschafft werden, um eine einheitliche und einmalige Datenerfassung zu gewährleisten.

Die übrigen Veränderungen sollen zur Verbesserung der Datensicherheit und oder Vereinfachung der täglichen Arbeit beschafft werden.

Beschluss:

Änderung 6.500,- € Einnahme für die Bundestagswahl (Konto 121010.348000).

Der Finanzausschuss nimmt den Haushaltsplan 2019/2020 zur Kenntnis und verweist die Vorlage zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse.

zu 10 Anfragen und Anregungen

Herr Albers teilt mit, dass der Sitzungskalender für das erste Halbjahr 2019 derzeit erstellt werde und im Dezember folgte.

Frau Nielsen regt an, für die Haushaltsberatungen in Zukunft erst einen Finanzausschuss (1. Lesung), danach die Fachausschüsse und im Anschluss zur finalen Beratung wieder einen Finanzausschuss (2. Lesung) stattfinden zu lassen.

zu 11 Einwohnerfragestunde zum Sitzungsende

Herr Lemmermann aus Holvede bittet darum, die nichtöffentliche Anlage zur Vorlage (1) 2018/110 (Sicherungskonzept) öffentlich darzustellen.

zu 12 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Thiel bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 22:21 Uhr.

Ausschussvorsitz

Protokollführung

Samtgemeindebürgermeister